

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 43 (1938-1939)
Heft: 7

Artikel: Schweizerische Landesausstellung 1939 in Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-313698>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Soviel Fräulein Reese dem Stellenvermittlungsbureau geschenkt hat, so sicher hat auch sie ihm viel Freude, Genugtuung und Anregung zu verdanken. Vor allem aber möchten wir Lehrerinnen ihr danken für alles, was sie im und am Bureau getan und geleistet hat. Fräulein Reeses Arbeit und Hingabe seien nicht vergessen!

Wie die Schule von den Lehrerinnen, so verlangt das Leben von ihr einen letzten, nicht leichten Dienst: lieb gewordene Arbeit selbstlos jungen Kräften zu überlassen. Für unser aller Altern möge Goethes Wort gelten:

Die Güte aber ist der Kern der Pflichten.

* * *

Das Stellenvermittlungsbureau des Schweizerischen Lehrerinnenvereins befindet sich vom 1. Januar 1939 an: St. Albanvorstadt 40. Telephon 332 13. Sprechstunden: Dienstag und Freitag 1½—5½ Uhr. Die Leitung übernimmt Fräulein Helene Roost, die seit einem halben Jahr Fräulein Reeses Mitarbeiterin war. Wir wünschen Frl. Roost einen guten Anfang, eine glückliche Hand beim Knüpfen und Lösen so mancher Schicksalsfäden und recht schönen Erfolg. Alle Leserinnen bitten wir, wo sie Gelegenheit haben, unser Stellenvermittlungsbureau zu empfehlen und auf die neue Adresse aufmerksam zu machen.

P. Müller, Basel.

Schweizerische Landesausstellung 1939 in Zürich

Abteilung Volksschule. Allfällig gewünschte Auskunft erteilen: H. Egg, Zürich 7, Schlösslistrasse 2, Präsident, Tel. 4 49 53; F. Brunner, Zürich 10, Rebbergstrasse 31, Tel. 6 01 70; H. Pfenninger, Ackersteinstrasse 114, Zürich 10, Tel. 6 79 17.

Fehlliste noch zu beschaffender Photos für die einzelnen Abteilungen

Alle Aufnahmen werden in Zürich auf das gewünschte Mass (zum Teil sehr stark) vergrössert. Es sind nur solche Aufnahmen zu melden, denen nötigenfalls die Negative (Film oder Platten und eine Kontaktkopie) mitgegeben werden können.

Zoologie: Klasse beobachtend am Teichufer.

Heimatkunde: Klasse beobachtend auf Lehrausflug, ein Stück Heimat betrachtend.

Botanik: Klasse vor blühendem Baum. — Schulgarten: Beobachtungen an Salbei.

Deutsch: Eine Klasse, die die Tätigkeit einer Hausfrau verfolgt (zwecks sprachlicher Wiedergabe einer Handlungsfolge). — Klasse bei einer Bildbesprechung (Mutterbild: z. B. Holbeins « Gattin und Kinder » oder anderes).

Gesang: Schulklasse im Wald. — Klasse bei Erarbeitung eines Liedes mit Handzeichen, im Wald — im Zimmer / Schüler flöten / eventuell Schlagzeug. — Basler Schulkolonie (mit Unterricht).

Schulreise mit Fahne (eventuell mit Trommel).

Ausflug der Schüler mit Fahrradbenützung.

Schülerkonzert zur Mittelbeschaffung für Reisen, Schultheatervorstellung im Klassenzimmer, Singsaal, im Freien.

Schüler-Skikurse.

Klasse im Freien, ungezwungen lagernd / ebenso und singend.

Französisch : Sekundarschüler führen (eventuell leicht verkleidet) ein Gespräch auf, z. B. : « Chez l'épicier » oder anderes.

Benützung der Sprechplatte im Unterricht.

Turnen einer Bergschule : Freiübungen / Geräteturnen an Hilfsgeräten (wie Holzbeige usf.) / Tiefsprünge / Hochziehen über Hindernisse.

Sommerliches Mädchenturnen im Freien (Oberstufe).

Schwimmbetrieb : Knaben oder Mädchen. Stufe beliebig.

Wanderung im Jura.

Hoch- und Weitsprünge im Freien, Schlagball auf Wiese, Stafette auf Weg.

Geräteturnen in Halle.

Eislauf von Schulklassen (Gruppenunterricht), ebenso Ski.

Sitzung einer Landschulpflege, einer Stadtschulpflege, einer Bezirksschulpflege, eines Erziehungsrates (hier wenn möglich gleich einige der damals fälligen Beschlüsse jener Behörde melden ! !).

Abgabe von Schuhen an bedürftige Schulkinder, ebenso von Kleidungsstücken.

Speisung von Schülern in Hort oder Tagesheim.

Zwischenverpflegung in ländlicher Krisengegend.

Familienversorgung von Kindern Arbeitsloser.

Ländliche Schülersuppe (Bergschule).

Obstspende für Bergschulen (Versand im Tal oder Empfang im Bergdorf).

Pausenmilch (Flaschenmilch) in Stadt und Industriedorf.

Skiabgabe (wenn möglich an Bergschüler).

Ferienhort, Ferienversorgung in Familie, Ferienkolonie.

Ferienwanderung, Ferienlager, Skilager, Freiluftschule.

Kinder in Erholungsheim oder in vorbeugender Kräftigungskur.

Aufgabenzimmer, Tagesheim oder Hort, Familienberatung.

Versorgung eines Kindes in fremder Familie. Versorgung in Heim.

Bücherausgabe einer Schülerbibliothek.

Theatervorstellung oder Jugendkonzert für Schüler.

Schultheater an der Landesausstellung

Wo im Schweizerland sind die Lehrerinnen und Lehrer bereit, sich für die *Schultheaterveranstaltungen* an der Landesausstellung 1939 in Zürich zur Verfügung zu stellen, bereit, mit ihren Klassen oder Spielgruppen, sei es an den *Tagen der Jugend* oder an der *Schultheatertagung*, ihre Schultheaterstücke aufzuführen, bereit, gemeinsam mit ihren Klassen für die Schultheaterveranstaltungen an der Landesausstellung neue Jugendspiele zu erschaffen ?

Das Komitee « Schultheater » der Schweiz. Landesausstellung 1939 (Vorsitzender Herr Dr. O. Eberle) und die Arbeitsgemeinschaft « Kind und Theater » der Pädagogischen Vereinigung des Lehrervereins Zürich (Leiter H. Laubacher) haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Schultheater an der LA darzustellen. Die Veranstaltungen verfolgen den Zweck, die schwei-